



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

An die Mitglieder und  
Kooperationspartner der DVfR

**Dr. Annette Tabbara**

Leiterin der Abteilung  
Teilhabe, Belange von Menschen mit  
Behinderungen, Soziale Entschädigung,  
Sozialhilfe

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin  
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-4005 / 4000  
Fax +49 30 18 527-2086 / 1097

[annette.tabbara@bmas.bund.de](mailto:annette.tabbara@bmas.bund.de)

Berlin, 28. Mai 2020

## **SARS-CoV-2-Pandemie -aktuelle, mittel- und langfristige Folgen für Inklusion und Teilhabe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) - gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales - setzt sich seit vielen Jahrzehnten erfolgreich für die Förderung der individuellen und umfassenden Rehabilitation für Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen, insbesondere für ihre Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ein. Ihre Stellungnahmen, Anregung und Begleitung einschlägiger rechtlicher Regelungen und sozialpolitischer Vorhaben gegenüber der Politik und Verantwortlichen der Inklusion und Teilhabe sind wertgeschätzt und finden regelmäßig Beachtung bei der Umsetzung.

Die SARS-CoV-2-Pandemie ist eine globale Krise mit erheblichen Auswirkungen auf praktisch alle Bereiche der Gesellschaft. Nach heutigem Kenntnisstand der überwiegenden Anzahl der Experten ist die pandemiebedingte Krise kein kurzfristiges, singuläres Ereignis, sondern ein längerfristig wirkender Prozess mit Folgen und Herausforderungen für die Rehabilitation, das Gesundheitssystem aber auch für die Zivilgesellschaft insgesamt und insbesondere auch die einzelnen Bürgerinnen und Bürger. Noch fehlen aber allgemein zugängliche Erkenntnisse über die Wirkung der SARS-CoV-2-Pandemie auf die Politikfelder Rehabilitation und Teilhabe.

Die DVfR hat die Initiative ergriffen, mögliche Auswirkungen der Pandemie zu analysieren, in einem breiten Kreis der betroffenen Akteure zu diskutieren und Handlungsoptionen zu erarbeiten. Diese Erkenntnisse sind für unsere Planungen und sozialrechtlichen Vorhaben sehr bedeutsam. Die DVfR unterstützt damit die Bundesregierung auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft.

Ich möchte Sie daher herzlich bitten, die DVfR bei dem anstehenden Konsultationsprozess nach Kräften mit Ihrer Expertise zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "H. Tabbara". The signature is written in a cursive style with a large initial "H" and a long, sweeping underline.